Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

8.6.1866 (No. 154)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 154. Freitag den 8. Juni **1866.**

Bekanntmachung.

Nr. 42,413. Die außerordentliche Remontirung betreffend.

Die Remontirungs-Commission wird sich am

Donnerstag den 21. Juni, Vormittags 9 Uhr, in Graben,
Freitag den 22. Juni, Vormittags 8 Uhr, in Mühlburg,
Samstag den 23. Juni, Vormittags 8 Uhr, in Karlsruhe (Spitalplatz)

einfinden.

Die Musterung der Pferde von Blankenloch, Büchig, Friedrichsthal, Graben, Hochstetten, Liedolsheim, Linkenheim, Rusheim, Spöck und Stafforth findet in **Graben** statt.

Jene der Pferde von Beiertheim, Bulach, Darlanden, Eggenstein, Grünwinkel, Hagsfeld, Knielingen, Leopoldshafen, Mühlburg, Rintheim, Rüppurr, Teutschneureuth und Welschneureuth in **Mühlburg.**

Jene der Pferde aus Karlsruhe auf dem hiesigen **Spitalplatz.**

Es werden nach § 7 der Verordnung im Regierungsblatt 1855 Nr. 10 sämmtliche zur Vorführung ihrer Pferde verpflichtete Pferdebesitzer aufgefordert, sich bei Strafe von 5 bis 100 fl. mit ihren Pferden zur festgesetzten Zeit an dem angegebenen Ort einzufinden.

An sämmtliche Bürgermeister ergeht, unter Hinweisung auf die Verkündigung in Nr. 152 des Tagblattes, die Aufforderung, sich hiernach gleichfalls einzufinden und die Pferdelisten, in **doppelter** Ausfertigung, mitzubringen.

Die Besitzer der, in die Listen aufgenommenen Pferde sind nach § 7 Absatz 3 der Verordnung (Regierungsblatt 1855 Nr. 10) noch ausdrücklich vorzuladen und ist dafür zu sorgen, daß die Pferde so zeitig vorgeführt werden, daß die Aufstellung bei Eintreffen der Commission beendet ist.

Karlsruhe, den 6. Juni 1866.

Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Stutz.

Fortsetzung der Waarenversteigerung
bei
Chr. Weise & Comp.

Freitag den 8. Juni, Nachmittags 2 Uhr,

1) die bereits angekündigten Ladenwaaren,
2) von 6 bis 7 Uhr Abends: 1 Handkarren, 3 Koffer, 1 Vergoldofen, 3 Buchbinderpressen, 2 Moderateur- und 1 Hänglampe, eine große Parthie Packschachteln, Ladenkästen und Ladentische;

Samstag den 9. Juni von 9 — 12 und 2 — 7 Uhr,
nur ganz feine Artikel in großer Auswahl und ganz frischem Zustande und modernster Ausstattung.

Sehr viele Gegenstände für Stickereien geeignet.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Präclusivbescheid.

Nr. 15,115. Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der Gant des Schreiners Wilhelm Friedrich Ehrmann von hier bis heute nicht angemeldet haben, werden andurch von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.
Karlsruhe, den 1. Juni 1866.
Großh. Amtsgericht.
v. Vincenti. W. Frank.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Freitag den 8. Juni 1866,
Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:
130 Paar Herren- und Frauenstiefel.
Karlsruhe, den 18. Mai 1866.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

2.1. **Fahrnißversteigerung.**

In Folge richterlicher Verfügung wird am
Samstag den 9. Juni 1866,
Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:
1 Möbelwagen.
Karlsruhe, den 17. Mai 1866.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Langestraße Nr. 26, im Hinterhaus Sommerseite, ist eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern, Alkof, Kammern und Keller sogleich oder später an ruhige Leute zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 179 ist im vierten Stock ein schönes, großes, möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder bis 1. Juli billig zu vermiethen.

* Schützenstraße Nr. 6 ist eine gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz auf den 23. Juli zu vermiethen. Das Nähere im Hause selbst.

* Sophienstraße Nr. 39 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermiethen. Das Nähere daselbst in der Gartenwohnung.

3.1. Waldhornstraße Nr. 19 ist pro 1. oder 23. Juli d. J. die Bel-étage, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzplatz nebst großem Garten, zu vermiethen. Näheres im Hause eine Stiege hoch.

Wohnungen zu vermiethen.

2.1. Eine sehr geräumige Herrschaftswohnung im westlichen Stadttheile, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, 3 großen tapezirten Mansarden, Küche, Speicherkammer nebst sonstigen Erfordernissen, sowie großem Garten, ist auf den 23. Oktober d. J. zu vermiethen, kann aber, wenn gewünscht, auch schon auf den 23. Juli d. J. geräumt und bezogen werden. Näheres Waldstraße Nr. 45.

* Auf den 23. Juli ist eine Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, 2 Küchen, Keller und 2 Mansardenzimmern, ganz oder getheilt, zu vermiethen. Näheres bei Ch. Wilser, vor dem Mühlburgerthor Nr. 9.

*2.1. Sogleich oder auf 23. Juli ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 3 Kammern, Küche, Keller ꝛc., zu vermiethen. Näheres Waldstraße Nr. 61 im zweiten Stock.

*2.2. **Mühlburg.** Neben der Kleinkinderbewahranstalt Nr. 110 in Mühlburg ist sogleich oder auf den 23. Juli eine kleine Wohnung an eine stille Familie zu vermiethen; auch werden daselbst einige ältere **Möbel** billig abgegeben.

Zimmer zu vermiethen.

—3. Im ehemaligen Oekonomie-Gebäude der Villa Kauffmann (vor dem Karlsthor) sind zu ebener Erde 3 ineinandergehende, sehr geräumige, helle, heizbare Zimmer, 2 mit besondern Eingängen, auf kommenden 23. Juli zu vermiethen. Diese Räumlichkeiten würden sich besonders für ein Wagenmagazin, Möbelschreinerei, kleineres Fabrikgeschäft oder dgl. mehr eignen. Näheres Lyceumsstraße Nr. 1.

* Sophienstraße Nr. 39 ist ein großes Mansardenzimmer mit Kochofen ohne Möbel an eine stille Person auf den 23. Juli zu vermiethen. Das Nähere daselbst in der Gartenwohnung.

* In der Nähe der Versorgungs-Anstalt, neue Waldstraße, sind im zweiten Stock zwei geräumige Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. August zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 117 im zweiten Stock.

* Viktoriastraße, hinter dem Diakonissenhaus, sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende, unmöblirte Zimmer sogleich zu vermiethen bei Schreinermeister Leiner.

* Spitalstraße Nr. 4 ist im dritten Stock ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr. 57 ist eine Stiege hoch ein freundliches, möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermiethen.

* Waldstraße (neue) Nr. 51 sind zwei möblirte, ineinandergehende Zimmer an einen soliden Herrn auf 1. Juli zu vermiethen Näheres im untern Stock.

Wohnungsgesuche.

*2.1. Eine kleine, kinderlose Familie sucht eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche ꝛc. bis 23. Juli. Näheres Bahnhofstraße Nr. 1.

Eine Familie (zwei Personen) sucht sogleich oder auf 23. Juli eine freundliche Wohnung von 2 größern oder 3 kleinern Zimmern nebst Küche und Zugehör zu miethen. Adressen wollen unter Chiffre G. H. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

2.1. **[Dienstanträge.]** Auf Johanni werden zwei brave Mädchen nach **Ettlingen** gesucht, das eine soll gut kochen, das andere nähen und bügeln können. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird nach Heidelberg zu zwei Personen in Dienst gesucht. Näheres Waldhornstraße Nr. 19 eine Stiege hoch.

* **[Dienstantrag.]** Ein ordentliches Mädchen, welches schön nähen und putzen kann, wird auf das kommende Ziel in Dienst gesucht. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 2 im untern Stock.

* **[Dienstantrag.]** In ein Privathaus wird ein Mädchen auf's Ziel gesucht, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 37 b (ehemals Bierbrauerei Eisele) im dritten Stock.

* **[Dienstanträge.]** Zwei brave Mädchen, wovon das eine kochen und überhaupt häuslichen Arbeiten vorstehen kann, das andere Liebe zu Kindern hat, finden auf kommendes Ziel Stellen. Näheres Waldhornstraße Nr. 24 im Laden.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und spinnen kann, wünscht bei einer stillen Familie eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 19 im ersten Stock.

* [Dienstgesuche.] Eine gute Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer Herrschaft auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Auch sucht ein Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann, auf Johanni eine Stelle Zu erfragen Akademiestraße Nr 37 im Hintergebäude im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langen- und Adlerstraße-Ecke Nr. 113, Hof parterre.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, schön bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Bleichstraße Nr. 11.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches die häuslichen Geschäfte verrichten kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 138 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch]. Ein Mädchen, welches perfekt kochen kann, sucht eine Stelle; der Eintritt kann sogleich oder auf Johanni geschehen. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 113.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von guter Familie, welches gut kochen und nähen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle; es wird mehr auf ordentliche Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Zu erfragen Rüppürrerstraße Nr. 30.

* [Dienstgesuch.] Ein solides, fleißiges Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, wünscht auf Johanni eine Stelle als Laden- oder Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 24 im Laden.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, auch nähen und bügeln kann, sucht sogleich oder auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 29 im Hinterhause.

* [Dienstgesuch.] Eine perfekte Herrschaftsköchin, welche sich auch andern häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 72 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Oberlande, aus guter Familie, welches kochen, nähen, bügeln und spinnen kann, auch in den übrigen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten und sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Das Nähere Akademiestraße Nr. 17.

Kapitalgesuch.

2.2. Auf ein neu erbautes Haus dahier wird ein Kapital von **8000 fl.** zu 5% auf erste Hypotheke aufzunehmen gesucht. Das Nähere bei dem Handels-, Agentur- und Commissionsbureau

von **F. A. Dannbacher,**
Langestraße Nr. 175.

Stelleantrag.

* In der Lindenstraße Nr. 3 wird ein braver Diener gesucht, der reiten und gut mit Pferden umgehen kann.

*3.2. **Zu cediren**

sind Kapitalbeträge auf Pfandurkunden in Beträgen von 500—1000 fl. zu 5% Zins bei guten Zinszahlern. Näheres Stephanienstraße Nr. 23, Mittags zwischen 2 und 4 Uhr.

Stellengesuche.

* Eine gewandte Kellnerin sucht in einer Wein- oder Kaffeewirthschaft eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine Person von gesetztem Alter, welche im Kochen, sowie in jeder Arbeit sehr gut bewandert ist, wünscht bei einem einzelnen Herrn, Dame oder sonst bei einer ruhigen Familie eine Stelle zu erhalten. Der Eintritt könnte sogleich oder auf nächstes Ziel geschehen. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 30 im 3. Stock.

Ladenmädchen.

Ein Mädchen, welches seit längerer Zeit in einem Spezereigeschäft thätig ist und gut empfohlen wird, sucht eine andere ähnliche Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein gesittetes Mädchen, welches das Weißnähen gründlich erlernt hat, sucht bei einer Kleidermacherin oder sonstigem Nähgeschäft zur weitern Vervollkommnung baldige Beschäftigung. Näheres Kronenstraße Nr. 41.

Anzeige.

* Akademiestraße Nr. 29 wird feine sowie gewöhnliche Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen; auch werden ganze Aussteuern für Näharbeiten übernommen. Billige und prompte Besorgung wird zugesichert.

Anzeige.

* Akademiestraße Nr. 37 wird Wäsche zum Bügeln angenommen und sehr schön und pünktlich besorgt.

Verloren.

* Von der Waldstraße bis zur Stadtpolizei wurden ein **Zehnguldenschein** und zwei **Zweiguldenscheine** in einem Portemonnaie verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben auf dem Polizeibureau gegen gute Belohnung abzugeben.

Verlorenes Loos.

*2.1. Das Loos Nr. 2813 der Pferdeverloosung ist dem Besitzer abhanden gekommen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Langestraße Nr. 27 im zweiten Stock gegen Belohnung abzugeben.

Das Loos ist für den Finder werthlos, da der Name des Käufers in die Liste eingetragen und nur an letztern der darauf gefallene Gewinn verabfolgt wird.

*2.1. ☛ Das Kindsmädchen, welches am 6. d. M., Nachmittags gegen 5 Uhr, auf der Messe vor der Bude des Herrn Conditors Gerwig ein Portemonnaie gefunden und zu sich genommen hat, wird ersucht, dasselbe dem rechtmäßigen Eigenthümer Kronenstraße Nr. 27 im zweiten Stock gegen gute Belohnung zurückzugeben.

Verkaufsanzeige.

*2.1. Durlacherthorstraße Nr. 57, im Hinterhaus, sind **2 Wägelchen**, auf Markt und Bleiche zu fahren geeignet, zu verkaufen.

Verkaufsanzeige.

* Ein **Regenfaß** ist billig zu verkaufen: Kriegsstraße Nr. 39.

Kaufgesuch.

Eine gebrauchte, noch in gutem Zustand befindliche, größere **Harmonika** wird zu kaufen gesucht. Näheres Waldhornstraße Nr. 32 im untern Stock.

Theilnehmergesuch.

* In mehrere englische und französische Unterrichtsstunden können Theilnehmer (Anfänger und Vorgerückte) eintreten. Näheres bei **Albert Zittel**, Lehrer und Gerichtsdollmetscher, Herrenstrasse Nr. 15 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Neue Häringe

sind eingetroffen bei

W. E. Born.

Neue Matjes-Häringe

empfiehlt

C. Däschner.

Malaga,

ächten alten, in vorzüglicher Güte empfiehlt

W. E. Born.

Feinstes Provencer-Oel

von vorzüglichem Geschmacke für den Tafelgebrauch in Flaschen à 1 fl. 12 kr. empfehlen

Friedrich Wolff & Sohn,
12.8 Hoflieferanten.

Mineralwasser,

als:
ächtes Selterser, Emser, Fachinger, Homburger, Ludwigsbrunner, Rippoldsauer, Griesbacher, Petersthaler, Langenbrücker, Mergentheimer, Kissinger Ragozzi und Friedrichshaller Bitterwasser empfiehlt

W. E. Born.

Drosophoren oder Thauspender

für Blumenfreunde, Gärtner u. A., eingetroffen bei

3.1. **Alb. Glock & Comp.**

Münchener Bier,

sehr guter Stoff, ist faß- und flaschenweise zu haben bei

W. E. Born.

Wiener Salonhölzer

und französische Taschenfeuerzeuge, elegant, à 3 kr. per Stück, empfiehlt

C. Däschner.

2.1. **Für Chirurgen.**

Die erwarteten Schröpfköpfe und Spritzen sind eingetroffen.

Alb. Glock & Comp.

Franz. Schnupf-Tabake,

Régie, per 100 Grammes 26 kr., per 200 Grammes 51 kr. bei

2.1. **Ph. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant.

Cigarrenspitzen von Glas, sehr reinlich, zu 6 kr. das Stück, bei

Alb. Glock & Comp.

Anzeige.

* Heute Abend 6 Uhr empfiehlt frische **Leber- und Griebenwürste**

Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße Nr. 42.

Albwasser.

* Bei Dienstmann Ekert, Waldhornstraße Nr. 58 im Hinterhaus, sowie im Gasthaus zum Hirsch werden täglich Bestellungen auf Albwasser angenommen, gegen das Mühlburgerthor 15 kr., gegen das Durlacherthor 12 kr. per Faß; das Faß hält gut 68 Maas.

Um mit einer Parthie **heller Frühjahrsmäntel** aufzuräumen, verkaufe ich solche à **1 fl. 30 kr.** und **2 fl. das Stück.**

S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Madame Seitz de Baden

est arrivée avec un grand choix de nouveautés en lingeries, dentelles en tous genres tel que corsages, mouchoirs, cols, manchettes &c. à des prix très modérés.

Zähringerstrasse 110.

Die allgemein renommirten und beliebten

Nürnberger Lebkuchen (eigenes Fabrikat)

sind wieder in vorzüglicher Qualität und größter Auswahl vorräthig, was ich hierdurch mit dem Anfügen, daß dies ein **überaus lohnender** Artikel für Wiederverkäufer ist, empfehlend anzeige.

L. Strauß,
3.2. Kronenstraße Nr. 15.

Großer Ausverkauf

von J. Wacker aus Stuttgart.

Wegen der unruhigen Zeit verkaufe ich mein **Schuh-** und **Stiefellager**, eigenes Fabrikat, unter dem Fabrikpreis, als: ganz feine Zeugstiefel, schwarze und graue, Russenstiefel für Kinder und Damen und sonst Alles, was man sich in diesem einschlagenden Artikel wünscht.

Bude: **Marstallseite**, gegen das Schloß.

J. Wacker aus Stuttgart.

Jules le Clerc aus Berlin

empfiehlt während der gegenwärtigen Messe hier sein renommirtes Fabriklager in

Gold-, Silber- und Patent-Metall-Schreibfedern,

welches alle Zeit das **Neueste** und **Beste** in dieser Fabrikation liefert.

Stahlfedernhalter in allen praktischen, ohne die Hand zu ermüdenden, den Schreibkrampf hindernden Façons.

Verkauf en gros et en détail zum niedrigsten Fabrikpreis.
Obiges Fabriklager befindet sich einzig und allein in der **Centralreihe.**

Ausverkauf.

3.1. Wegen baldigem Umzug und theilweiser Geschäftsveränderung verkaufe ich mein ganzes Waarenlager und zwar neue Sachen zu den Kostpreisen, ältere Artikel hingegen bedeutend unter den Fabrikpreisen.

Das nur mit vorzüglichen Waaren ausgestattete Lager besteht aus:

Velour-Teppichen am Stücke, Sopha- und Bettvorlagen, wollenen Bettdecken, Bodenwachstuchen, Ledertuchen, seidenen Halsbinden, Slips, Cravatten aller Art, Plaids, Thybets, Orleans, Flanelle, schwarzen Lastings, seidenen und leinenen Taschentüchern, Seidenzeugen, Moirées, Westenstoffen aller Art, Hemden, Unterjacken und Hosen, leinen Drills, Sommer- und Winterbuckskins, Paletotstoffen, Damentüchern, schwarzen und couleurten Tuchen aller Art u. s. w.

Karlsruhe, im Mai 1866.

Heinrich Schnabel,
am Marktplatz.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Chorprobe für die Festfeier.

Danksagung.

* Für die große Theilnahme, welche meiner lieben Frau, Katharina Geißendörfer, bei der Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte zu Theil wurde, sage ich meinen tiefgefühlten Dank.

Leopold Geißendörfer
nebst Kindern.

Danksagung.

* Für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem unersetzlichen Verluste unseres lieben Gatten, Vaters und Großvaters, Joseph Kössel, sowie den Herren des katholischen Gesellenvereins, besonders denen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Norddeutsches Affen-Theater.

Täglich 2 Vorstellungen die erste um **4** Uhr, die zweite um **8** Uhr.

—4. Georg Schmidt.

Liederkranz.

Samstag den 9. d. M., Abends 8 Uhr, Einweihung unseres neuen Lokales, wozu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen.

Eine Liste zur Einzeichnung zur Betheiligung an einem einfachen Zweck-Abendessen liegt bei Herrn Gastwirth Mees auf und wird dieselbe Samstag Morgen geschlossen.

In Zukunft jeden Samstag Abend wieder gesellige Zusammenkunft. **D. Z.**

Sterbfalls-Anzeige.

6. Juni. Otto, alt 11 Monate 23 Tage, Vater Fabrikschreiner Haas.

Zur Beachtung.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auch diese Messe mit einem **großen Lager Messerschmiedwaaren, eigener Fabrik,** hier angekommen bin.

Ich empfehle **alle Sorten Messer, Scheeren** ꝛc. von der geringsten bis zur feinsten Sorte, und verkaufe zu den billigsten Preisen.

Christian Schiefer,
Fabrikant aus Solingen.

Meine Bude befindet sich **Centralbudenreihe,** neben Herrn Meixner.

Meßanzeige.

3.3. Während der Messe werden zu nachstehenden billigen Preisen verkauft: die so sehr beliebte bittere Mandelseife, per Dutzend 24 und 30 kr., alle mögliche Sorten Stückseife, als: Rosen-, Veilchen-, Moschuß-, Glycerine-, Transparent-, Crystallseife, Theerseife, Bimsstein-, Windsor-, Cocos-, Gallen-, Fleckseife ꝛc. ꝛc.; Parfümerien aller Art, als: Pommade, Haaröle, Cosmetique, Extrait, Eau de Cologne und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel; Mandelseife, per Pfund 18 kr., 4 Pfund 1 fl.; 6 Pfund Kernseife 1 fl., per Pfund 12 kr.; Putzseife 10 Pfund 1 fl., per Pfund 7 kr.

Die Bude befindet sich **Marstallseite,** Schloßreihe.

Neuigkeiten

aus den ersten Fabriken in **französischen, türkischen, spanischen** und **chinesischen**

Bijouterie-Waaren

empfiehlt

Gez aus den französischen Pyrenäen

Marstallseite, gegen das Schloß, gegenüber des Herrn Wollstein.

4.4. **NB. Der Verkauf dauert nur 4 Tage.**

Geister-Erscheinung

im Salon Fantastique von Louis Oehler
auf dem Schloßplatze.

Heute, Freitag den 8. Juni, zweites Auftreten des Herrn

Professors Mehlini.

Anfang der Vorstellungen: die erste um 4 Uhr, die zweite um 8 Uhr.

Achtungsvoll **Louis Oehler.**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.